

zum Kreis- und Strategieausschuss am 22.02.2021, TOP 13

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 11.02.2021

Az.

Zuständig: Augustinus Meusel, ☎ 08092 823 114

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 22.02.2021, Ö

Berichts Antrag zur Wirtschaftsförderung im Landkreis; Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 07.02.2021

Anlage 1_Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 07.02.2021

Sitzungsvorlage 2021/0290

I. Sachverhalt:

Zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 07.02.2021 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Frage 1. Welche Maßnahmen hat der Landkreis in den vergangenen 2 Kalenderjahren (seit dem 01.01.2019) unabhängig von Corona zur Förderung einer zukunftsfähigen Wirtschaft der im Landkreis ansässigen Unternehmen insgesamt ergriffen?

Antwort zu 1:

Es gibt keine branchenspezifische Unterscheidung; die Angebote des Landkreises im Bereich der Wirtschaftsförderung richten sich grundsätzlich an alle Unternehmer. Auch gibt es keine finanzielle Unterstützung für einzelne Branchen oder Betriebe. Der regionale Bezug ist uns aber sehr wichtig. Regionale Firmen werden an Angebotseinholungen und Ausschreibungen beteiligt und Vergaben finden - soweit rechtlich zulässig - an regionale Firmen statt. Angebote der Wirtschaftsförderung bzw. Aktionen sind insbesondere

- Beratungsnetzwerk für Selbständige und die gewerbliche Wirtschaft bei Existenzgründung, Existenzsicherung und Unternehmensnachfolge mit monatlichen Sprechtagen
- Firmenbesuche, zuletzt im November bei der deutschen Maskenfabrik in Grafing
- Unterstützung bei der Gewerbeimmobiliensuche
- Existenzgründermesse in Kooperation mit der IHK
- Messestand bei EGA
- Wirtschaftsdialog in Kooperation mit German Mittelstand seit Sommer 2020 vierteljährlich, derzeit per Videokonferenzen
- jährlicher Wirtschaftsempfang seit 2016, 2020 virtuell zusammen mit German Mittelstand
- Zertifizierung nach dem RAL-Gütezeichen „Mittelstandsfreundliche Kommunalverwaltung“ mit laufender Nachhaltung des Kriterienkatalogs; unter anderem auch dadurch steigt die Attraktivität des Standortes Landkreis Ebersberg

- Energiepreis seit 2010 vor allem auch für Unternehmen
- Innovationspreis seit 2019 für innovative Unternehmerideen
- Durchführung „Tag der regionalen Produkte“ jeweils im Herbst in Kooperation mit „Ebersberger Land“ und einem örtlichen Supermarkt, zuletzt 2019 bei REWE Gruber in Grafing
- Die Wirtschaftsförderung wurde 2020 mit einer zusätzlichen Vollzeitstelle ausgestattet – Schwerpunkte: Förderprogramme, Entwicklung eines fahrradfreundlichen Landkreises, Koordination in der AGFK, Tourismus
- Umsetzung der Digitalen Bauakte als einer der ersten Landkreise in Bayern. Baugenehmigungen werden vollständig digital bearbeitet, nicht nur im Landratsamt, sondern mit allen Beteiligten außerhalb, wie Architekten, Gemeinden, Fachbehörden usw. – schnelle Verfahren begünstigen eine zukunftsfähige Wirtschaft, dadurch können Behördenbesuche reduziert werden
- Projekt BOK (Berufsorientierung Kirchseeon), um Ausbildungsabbrüche signifikant zu reduzieren. Die kumulierte Vertragsauflösungsquote liegt im Handwerk bei 30 – 33 %, wir erreichen einen Wert von 4 % - damit finden tatsächliche Ausbildungsabbrüche / Vertragsauflösungen so gut wie nicht mehr statt.
- Förderung des Tourismus: Die Übernachtungen im Landkreis Ebersberg sind seit 2013 bis 2019 um 26,3 % auf fast 440.000 Übernachtungen gestiegen.
- Mit der Gründung der Wohnbaugesellschaft kümmert sich der Landkreis – ohne Zuständigkeit – um die Schaffung von günstigem Wohnraum. In Grafing und Moosach wurden 28 Wohnungen geschaffen, 2021 folgen in Ebersberg und Anzing weitere Objekte.
- Wohnraumförderung für Auszubildende in Pflegeberufen

Die Stärke des Wirtschaftsstandorts Landkreis Ebersberg zeigt sich auch durch Auszeichnungen und Platzierungen bei bundesweiten Rankings, die vor allem die Wirtschaftskraft und die Attraktivität der Region bewerten z.B.:

- Auszeichnung zur „Kommune des Jahres 2018“ der Oskar-Patzelt-Stiftung
- Focus Money 2017 und 2019 Platz 1; Focus Money 2018 Platz 2

Landkreis und Landratsamt wollen Vorleben und Vorbild sein – weniger Behörde und mehr Partner sein! Und: wir sind für unsere Unternehmen da – weil sie uns brauchen! Diese Botschaften kommen bei den Unternehmen an!

Frage 2: Welche Maßnahmen wurden bisher zur Wirtschaftsförderung speziell in der Corona-Pandemie umgesetzt?

Antwort zu 2:

Für die Abwicklung staatlicher Hilfsprogramme (Überbrückungshilfe 1 – 3, Novemberhilfe etc.) gibt es keine Zuständigkeit beim Landratsamt. Speziell zur Corona – Pandemie wurde von der Wirtschaftsförderung folgendes umgesetzt:

- aktive Beteiligung an der Unternehmerhotline des Gewerbeamtes
- Firmenberatung zu staatlichen Hilfsangeboten; im Lockdown 1 ab 18.03.2020: 216

Beratungen per Telefon und Mail; im Lockdown 2 ab November bis jetzt 28 Beratungen

- Informationen zur Erstattung von fortgezahlten Löhnen und Gehältern an Personen in Quarantäne
- Information zu den Hilfsangeboten an die Gemeinden
- Verlinkung der Hilfen auf unserer Homepage

Frage 3: Wie hoch sind die Kosten der Maßnahmen 1) und 2)?

Antwort zu 3:

Die Ist-Ausgaben 2020 für das Sachgebiet Wirtschaftsförderung/Regionalmanagement betragen 326.600 €

Frage 4: Welche Maßnahmen plant der Landkreis grundsätzlich zur Förderung einer zukunftsfähigen Wirtschaft der im Landkreis ansässigen Unternehmen?

Antwort zu 4:

- Fortführung der unter 1 aufgeführten Maßnahmen
- zukunftsgerichtete Infrastruktur, soweit das im Zuständigkeitsbereich des Landkreises liegt, insbesondere Stärkung des ÖPNV,
- bezahlbarer Wohnraum vor allem auch zur Fachkräftesicherung – gKU WBE
- Bau des Berufsschulzentrums Ebersberg in Grafing Bahnhof

Frage 5: Welche Maßnahmen plant der Landkreis speziell in der Corona-Pandemie zur Unterstützung der im Landkreis ansässigen Unternehmen?

Antwort zu 5:

- Fortführung der unter 2. beschriebenen Maßnahmen
- insbesondere Information zu staatlichen Hilfen; eigene finanzielle Unterstützung darf der Landkreis nicht leisten
- Wir stehen unseren Unternehmen zur Verfügung
- Begleitung, „Förderung“ und Beratung von neuen regionalen Netzwerken und Startups, z.B. Co-Working Space Projekt und Gründerzentrum in Grafing

Darüber hinaus verfolgt der Landkreis folgende Ziele:

- Standortsicherheit für unsere Unternehmen, "herauskitzeln" deren Innovationskraft durch eigenes Vorleben -wir sind eine vorbildlich nach vorne gerichtete Landkreisverwaltung und suchen Möglichkeiten, keine Gründe!
- Neu konzipierter "Gründer- bzw. Innovationspreis" - die "Innovation des Jahres" wird auf dem jährlichen Wirtschaftsempfang mit dem Wirtschaftspreis des Landkreises ausgezeichnet.
- Infrastruktur verbessern (Bus, Bahn, Straße), aber auch weitere Förderung alternativer Fortbewegung, insb. Car-Sharing. Der Landkreis Ebersberg ist schon heute der

Flächenlandkreis mit der besten Carsharingdichte Deutschlands! 2019 wurde ein Nahverkehrsplan beschlossen .

- Bezahlbaren Wohnraum schaffen, selbst gesteckte Ziele erreichen (1000 Wohnungen in 10 Jahren).
- Digitalisierung voranbringen, Behördenbesuche für Unternehmen reduzieren
- Verwaltungsvereinfachung für den Mittelstand
- Unsere Megathemen "günstig Wohnen", Mobilität und Digitalisierung nehmen Fahrt auf, wir arbeiten hart und kontinuierlich daran und ruhen uns auf unseren Erfolgen nicht aus. Unser Leitbild gibt das so vor: "Wer aufgehört hat, besser zu werden hat aufgehört, gut zu sein!"
- Nachhaltigkeit ist kein Projekt, es ist Daueraufgabe!

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Auswirkung auf den Haushalt:

Keine.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vom 07.02.2021 ist mit dem Bericht geschäftsordnungsmäßig erledigt.

gez.

Augustinus Meusel